Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 43: **Genf plant die Zukunft**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bauten aus verschiedenen Epochen – Mittelalter, Gründerzeit, Moderne – zu analysieren, um die Stadt in den architektonischen Entwurf eines Hauses zu integrieren. Den Fokus auf die Beziehung zwischen Haus und Stadt legte Christian Kerez. Hier sollten sich die Studierenden nicht mit der äusseren volumetrischen Einfügung begnügen, sondern auch die Zugänglichkeit und die unterschiedlichen Perspektiven berücksichtigen: den Blick von aussen auf das Objekt und denjenigen von innen auf die Umgebung (Abb. 01). Urbanen Einrichtungen galt der Fokus von Annette Gigon und Mike Guyer (drei Schulen und ein Kongresshaus), Miroslav Šik (Kulturhalle Irchel), Manuel Herz (Institutionen in der Stadt, Abb. 04). Unwirtlichen Gegenden widmeten sich Kees Christiaanse (der Rückseite des Amsterdamer Flughafens Schiphol) und Roger Diener, Jacques Herzog, Marcel Meili, Pierre de Meuron und Christian Schmid (Maskat und Oman – Neuordnung einer Wüstenstadt).

KOMPLEMENTÄR

Bei flüchtigem Hinschauen muten die Themenstellungen von Christ/Gantenbein und Adam Caruso verwandt an, entpuppen sich dann aber als inkompatibel. Erstere versuchten unter dem Motto «Learning from Paris» einen «Typologie-Transfer» nach Basel. Historisch war indes vor allem das Darstellungsmittel, die Vedute. Und während bei Christ/Gantenbein die vorgefundene Qualität radikal zu transformieren war, drang man bei Caruso zum Wesen der Substanz vor, um den Bestand im Sinne Ruskins zu erweitern. Die Ruine wurde von Tom Emerson als Fundus für Wiederverwertung ausgeschöpft. Mit dessen «Nachbildung» von Sir John Soanes Picture Room im Kopf, die bis vor Kurzem auf dem ETH-Campus zu besichtigen war, begibt man sich in der Ausstellung zu Uta Hasslers opulenter Dokumentation der IDB-Forschung.

Die Nähe zum Entwurf bzw. zur Ausbildung wird auch am gta praktiziert: In Philippe Ursprungs Lerncanapé wurden die beruflichen Perspektiven der Architekten ausgelotet.

Der Deutung der künstlichen Umwelt hat sich Ákos Moravánsky verschrieben, der Stadt im 20. Jahrhundert Vittorio Magnago Lampugnani, den Gebäuden als Maschinen Laurent Stalder und dem Kulturtransfer und interdisziplinärer Forschung Andreas Tönnesmann. Eine ihrer Fundstätten ist das gta-Archiv (Bruno Maurer); reflektiert werden sie in den gta-Ausstellungen (Philippe Carrard) und im gta-Verlag (Veronika Darius), der auch Katalog und Ausstellung konzipiert hat (Ulrike Steiner).

AUSSTELLUNG UND KATALOG

Die Ausstellung läuft noch bis zum 25.10.2013 an der ETHZ, Campus Science City (Hönggerberg), Gebäude HIL. Der zweisprachige Katalog «Jahrbuch / Yearbook 2013» kostet Fr. 35.–

BUCH BESTELLEN

Schicken Sie Ihre Bestellung an leserservice@tec21.ch. Für Porto und Verpackung werden pauschal Fr. 8.50 in Rechnung gestellt.

Gemeinde Suhr

Projektwettbewerb Neubau Primarschule Dorf inklusive Gesamtkonzept Umgebung Schulzentrum Dorf

1. **Veranstalterin**
   Gemeinde Suhr
2. **Aufgabe**
   Gesucht wird ein qualitativ überzeugendes Projekt für einen Neubau der Primarschule inklusive der unmittelbaren Umgebung. Zudem wird ein Gesamtkonzept der Umgebung über das Schulzentrum Dorf verlangt.
3. **Verfahren**
   Gestützt auf das Submissionsdekret des Kantons Aargau und in Anlehnung an die Wegleitung «selektives Verfahren» nach SIA wird ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt.
   Phase 1: Nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Präqualifikation). Interessierte Fachleute können sich mit Referenzen bewerben.
   Phase 2: Erteilung Auftrag an 6 bis 8 ausgewählte Wettbewerbsteilnehmer, wovon 1 bis 2 neu am Markt auftretende Planungsteams zugelassen werden können.
   Die Sprache des Verfahrens ist deutsch.
4. **Bezug der Unterlagen**
   Phase 1: Das «Programm Präqualifikation», der «Antrag zur Teilnahme am Projektwettbewerb» und das Formular «Selbstdeklaration» können bei der Bauverwaltung Suhr bis am 5. Nov. 2013 unter Beilage eines frankierten und adressierten C4-Antwortkuverts angefordert werden. Diese Unterlagen können unter der Webadresse www.suhr.ch unter der Rubrik «Verwaltung: Online-Schalter» heruntergeladen werden.
   Phase 2: Die Unterlagen zum Wettbewerb werden den Teilnehmenden der 2. Phase zur Verfügung gestellt.
5. **Termine**

Phase 1	
Einreichung der Bewerbungen	13. Nov. 2013, 15.30 Uhr
Auswahl der Planungsteams	19. Nov. 2013
Schriftliche Mitteilung an die Planungsteams über die ausgewählten Teilnehmer	Woche 48, Nov. 2013
Phase 2	
Bezug der Unterlagen/Begehung	Woche 50, Dez. 2013
Schriftliche Fragestellung (anonym)	Woche 02, Jan. 2014
Schriftliche Fragebeantwortung	Woche 04, Jan. 2014
Abgabe der Projekte	Woche 11, März 2014
Abgabe der Modelle	Woche 12, März 2014
Jurierung durch Preisgericht	Woche 13, März 2014

6. **Teilnahmebedingung/-berechtigung**
   Als federführende Fachleute sind zugelassen Fachleute mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, ist die Bewerbung als Planungsteam aus dem Fachbereich Architektur erforderlich. Der Beizug von Spezialisten, insbesondere von Fachpersonen aus dem Bereich Landschaftsarchitektur, wird gewünscht. Die Spezialisten können auf dem Formular angegeben werden.
7. **Eignungskriterien**
   1. Qualität bereits ausgeführter oder geplanter Referenzprojekte (Gewichtung 60%)
   2. Erfahrungen der beteiligten Schlüsselpersonen (Gewichtung 40%)
   Neu am Markt auftretende Planungsteams (Nachwuchsarchitekten Jahrgang 1973 und jünger) haben sich im Antrag zur Teilnahme als solche zu bezeichnen und den Nachweis zu erbringen, dass sie fähig sind, die gestellte Aufgabe erfüllen zu können.
8. **Einreichung der Bewerbung/Eingabeadresse**
   Schriftlich bis 13. November 2013, 15.30 Uhr (Datum des Poststempels nicht massgebend, sondern der Termin des Eintreffens) an Bauverwaltung Suhr, Tramstrasse 14, 5034 Suhr (Vermerk: Wettbewerb Schule)
9. **Rechtsmittelbelehrung**
   Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen seit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, Obere Vorstadt 40, 5000 Aarau, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und hätte einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL

Projektwettbewerb

im offenen Verfahren für Architekten

ERWEITERUNG DES SAMMLUNGSZENTRUMS SCHWEIZER NATIONALMUSEUM AFFOLTERN AM ALBIS

Auftraggeberin
Schweizerische Eidgenossenschaft
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Projektmanagement

Aufgabe
Das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL veranstaltet einen Projektwettbewerb für Architekten, um Vorschläge für die Erweiterung des Sammlungszentrums des Schweizerischen Nationalmuseums am Standort Lindenmoosstrasse in Affoltern am Albis zu erhalten und dem Wettbewerbssieger den Planungsauftrag freihändig zu erteilen.

Das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis, bestehend aus den Teilen Konservierung-Restaurierung, Objektzentrum und Konservierungsforschung, ist das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die Belange der Objekterhaltung des Schweizerischen Nationalmuseums und stellt die fachgerechte Aufbewahrung, die nachhaltige Konservierung und Forschung zu derzeit über 840'000 Objekten sicher.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Anlage am Standort Lindenmoosstrasse zu erweitern, die noch bestehenden Depots und Einrichtungen am Standort Zeughausstrasse in Affoltern am Albis umzulagern und somit beide Standorte zusammenzuführen.

Von den Wettbewerbsprojekten wird eine charakterstarke Architektur für das Schweizerische Nationalmuseum erwartet, die mit ihrer Präsenz einen städtebaulich wirkunksvollen Auftakt im Süden der Gemeinde Affoltern am Albis schafft.

Termine

Ausschreibung	ab 17. 10. 2013
Anmeldung	ab 17. 10. 2013 bis 14. 02. 2014
Fragenstellung	bis 29. 11. 2013
Einreichung Planunterlagen	bis 21. 03. 2014
Einreichung Modell	bis 04. 04. 2014
Vorgesehener Abschluss des Verfahrens	Juni 2014

Fachpreisrichterinnen und -richter
- Hanspeter Winkler, BBL, Architekt ETH SIA, Vorsitz
- Christophe Patthey, BBL, dipl. arch FH
- Fortunat Dettli, Architekt ETH BSA SIA, Basel
- Philipp Esch, Architekt ETH BSA SIA, Zürich
- Franziska Manetsch, Architektin ETH SIA, Zürich, Ersatz

Teilnahmeberechtigung
Der Wettbewerb richtet sich an Architektinnen und Architekten. Voraussetzung für die Teilnahme sind der Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Entschädigung
Für die Auszeichnung von 5 bis 8 Projekten steht dem Preisgericht gesamthaft eine Preissumme von CHF 200'000 zur Verfügung. Der Anteil für allfällige Ankäufe liegt bei höchstens 20% der Preissumme.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen
Der Wettbewerb wird unter www.simap.ch, im TEC21 und tracés ausgeschrieben. Die gesamten Wettbewerbsunterlagen können über die Internetdresse www.simap.ch eingesehen und heruntergeladen werden.
Meldungsnummer: 793445
Massgebend sind die Ausschreibungsunterlagen und die Rechtsmittelbelehrung der Publikation auf «simap.ch».

Studienauftrag mit Präqualifikation

1. Objekt
Neubau Busdepot und Schulhaus Schellerstrasse in Wetzikon

2. Veranstalterin
Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG, Binzikerstrasse 2, 8627 Grüningen

3. Aufgabe
Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG (VZO) beabsichtigen für ihren Eigenbedarf den Bau eines unterirdischen Busdepots für knapp 50 Busse. In den Obergeschossen ist ein Schulhaus (Berufsfachschule) mit 38 Klassenzimmern und Doppelturnhalle vorgesehen.

4. Verfahren
Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen. Der Studienauftrag wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5^{bis}, Art. 12^{bis} Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Zürich.
Im Rahmen einer Präqualifikation werden sechs bis maximal acht Planungsteams zur Teilnahme am Studienauftrag ausgewählt. Das Verfahren ist nicht anonym.

5. Teilnahmeberechtigung
Für die Präqualifikation können sich Fachplaner aus den Bereichen **Architektur und Landschaftsarchitektur** mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt, bewerben.
Für den Studienauftrag ist der Beizug von Fachplanern aus den Bereichen Bauingenieurwesen, HLKK und Verkehrsplanung zwingend erforderlich.

6. Termine

Abgabe Bewerbung (PQ)	bis Di, 5. November 2013, 16.00 Uhr
Auswahl Planungsteams Bekanntgabe	Mi, 13. November 2013
Teamzusammensetzung	bis Fr, 13. Dezember 2013
Start Studienauftrag	Mo, 6. Januar 2014
Begehung	Mo, 13. Jan. 2014, 13.30–15.30 Uhr
Zwischenbesprechung	Di, 25. Februar 2014
Schlussabgabe	Do, 17. April 2014, 15.30 Uhr
Schlusspräsentation	noch offen (Mai 2014)
Schlussbeurteilung	noch offen (Mai 2014)

7. Rahmenbedingungen
Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, die Entschädigungen sowie Art und Umfang des Verfahrens und alle weiteren Rahmenbedingungen können dem Pflichtenheft für die Präqualifikation entnommen werden.

8. Bezug der Unterlagen
Das Pflichtenheft für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können ab Freitag, 4. Oktober 2013, unter www.simap.ch bezogen werden.

9. Abgabe der Bewerbungen
Die Präqualifikationsunterlagen müssen vollständig, rechtsgültig unterzeichnet bis spätestens am Dienstag, 5. November 2013, 16.00 Uhr, bei der Eingabestelle eingetroffen sein (Eingang am Eingabeort massgebend; Poststempel nicht massgebend).
Eingabeadresse und Vermerk:
Planpartner AG, **«Präqualifikation Studienauftrag Scheller-Areal, Wetzikon»,** Obere Zäune 12, CH-8001 Zürich

Studienauftrag «Meinen-Areal», Bern

Präqualifikation

Auftraggeberin
Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT BVG

Verfahren
Das Verfahren wird als zweistufige, nicht anonyme Projektstudie mit Folgeauftrag im selektiven Verfahren gemäss Ordnung SIA 143 (2009) durchgeführt. Im Rahmen des Präqualifikationsverfahrens werden 8 bis 10 Planungsteams zur Teilnahme ausgewählt.

Aufgabe
Das heute vorwiegend gewerblich-industriell genutzte Meinen-Areal im Berner Mattenhofquartier soll zu einem Dienstleistungs- und Wohnstandort mit Quartierzentrumsfunktion umstrukturiert werden. Mit dem Studienauftrag werden eine schlüssige städtebauliche Gesamtlösung (Stufe 1) sowie konkrete Projektvorschläge für die Überbauung der Teilgebiete (Stufe 2) gesucht.

Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams, bestehend aus den Fachdisziplinen Architektur/Städtebau und Landschaftsarchitektur, mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz.

Termine

Bezug der Unterlagen:	ab 18.10.2013
Abgabe der Bewerbungen:	15.11.2013
Präqualifikationsentscheid:	12.12.2013
Kick-off Studienauftrag Stufe 1:	16.12.2013

Weitere Termine gemäss Programm.

Bezug der Unterlagen
Die Unterlagen können per E-Mail angefordert werden:
info@ecoptima.ch Betreff: «Studienauftrag Meinen-Areal»

BAUGENOSSENSCHAFT FREIBLICK ZÜRICH

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren
Ersatzneubau Stüssistr. 58-66

Die Baugenossenschaft Freiblick Zürich lädt im Rahmen eines selektiven Verfahrens Architekturbüros zur Einreichung einer Bewerbung ein. Im Ersatzneubau Stüssistr. 58-66 sollen ca. 40 Klein- und Familienwohnungen sowie zwei Pflegewohngruppen mit je 10 Plätzen realisiert werden. Die Bauherrschaft wünscht sich ein Leuchtturmprojekt in Sachen nachhaltiges Bauen im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft. Aufgrund der Bewerbungen im Präqualifikationsverfahren werden acht Architekturbüros zum Projektwettbewerb zugelassen. Das Verfahren ist SIA-konform.

Das Programm und Anmeldeformular kann unter www.simap.ch und www.arc-consulting.ch heruntergeladen werden.

Die Bewerbung muss bis am **18. Nov. 2013** eingereicht werden.

TEC21 TRACÉS archi
drei Sprachen – drei Regionen – drei Kulturen
espazium
www.espazium.ch

Mehrwert für Ihre Liegenschaft: der HD-Kabelanschluss mit noch mehr Leistung

Entscheiden Sie sich noch heute für das Netz der Zukunft. Mit der leistungsstarken, bewährten Infrastruktur von upc cablecom erfüllt Ihre Liegenschaft garantiert auch morgen höchste Ansprüche an Fernsehen und Telekommunikation.

Alle Vorteile des HD-Kabelanschlusses:

- Analoges und neu digitales Fernsehen direkt aus der Kabeldose – ohne Set Top Box
- Viele Sender in garantierter HD-Qualität
- Empfang der Sender in jedem Raum mit Kabeldose möglich
- Neu mit 2'000 kbit/s kostenlos im Internet surfen
- Gleichzeitige Nutzung unserer Produkte ohne Qualitätseinbussen

Für schnelleres Surfen mit bis zu 150'000 kbit/s, noch mehr digitaler TV-Unterhaltung und attraktiven Telefonie-Angeboten ist der HD-Kabelanschluss der perfekte Zugang.

HD-Kabelanschluss | Digital TV | Internet | Phone

Weitere Infos unter **0800 66 88 66** oder **upc-cablecom.ch/kabelanschluss**

Mehr Leistung, mehr Freude.

upc cablecom